

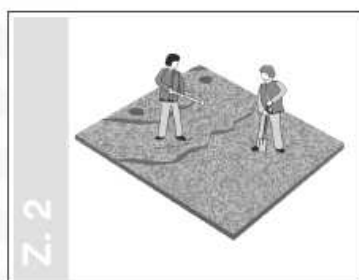


Vorbereitung des Geländes für die Montage



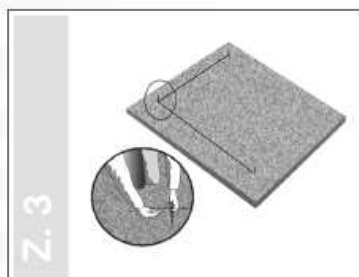
Ein Werkzeugsatz für die Montage besteht aus:

- einem Spaten
- einer Handsäge (Sägeblatt)
- einem Schrauber
- einem Schraubendreher
- einer Richtwaage mit Lotsenrecht
- einer Richtwaage an einer Schnur
- einem Gummihammer
- einer Schnur
- einem Maßstab



I. Vorbereitung des Geländes

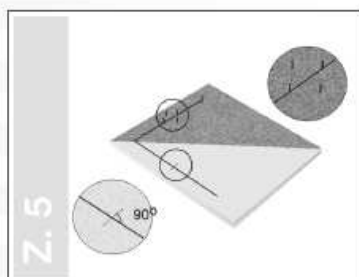
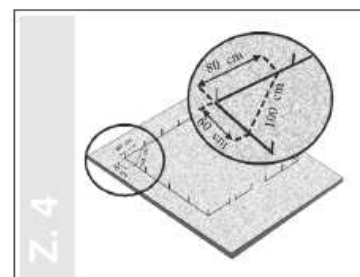
- vor dem Aufstellen des Zauns alle Hindernisse beseitigen und örtliche Unebenheiten des Geländes begradigen
- Nach Bedarf eine Untermauerung schaffen
- Zur Erleichterung der Zaunmontage - Gesträuche auswurzeln und hohes Gras an der Linie des Zauns mähen



II. Abstecken

- Markiere Endpunkte und Bruchstellen des Zauns mit Holzpflocken oder bei gehärteten Boden (z.B. Beton) mit Kreide - Zeichnung 3. Soll der Zaun unter rechtem Winkel gebrochen werden, dann legen wir diesen mittels einer Dreieckskonstruktion mit Seiten von 60, 80 und 100 cm fest (auf Seiten der Zaunlinie markieren wir von Eckpunkt Strecken mit einer Länge von 60 auf einer Seite und 80 cm auf anderen Seite; die Enden dieser Strecken müssen um 100 cm voneinander entfernt sein).

- Lege die Toren- und Pfortenlage fest; wenn es möglich erscheint, sind diese Punkte so zu platzieren, dass bei Ihnen ein Abstand entsteht, der dem Vielfachen des Zaunmoduls gleich ist. Der Verkäufer verhilft Ihnen die Zaunmaße auf wirkliche Maße abzustimmen (überprüfen, ob die Maße auf dem Gelände mit den Zaunmaßen übereinstimmen) - Zeichnung 4



- die Lage der Säulen festsetzen, indem mit Pflocken (oder mit der Kreide) senkrecht zu der Zaunlinie die Säulenachse markiert wird; die Pflocken in einem Abstand einschlagen, der einen Graben auszuheben ermöglicht - etwa 0,5m. von der Zaunlinie. Zeichnung 5

Kunststoffzaun Berlin

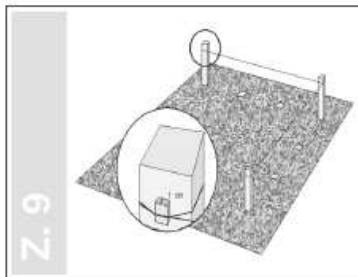
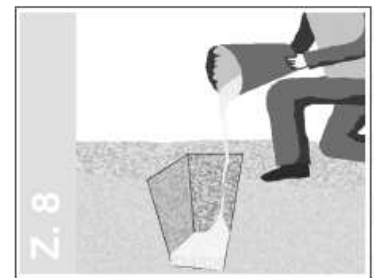
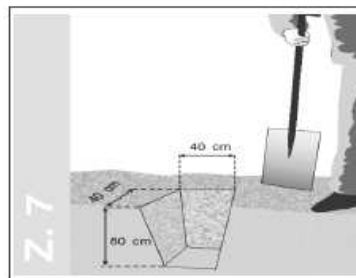
Adresse: Kirchstr. 14 - 14532 Stahnsdorf
 Telefon : 03329-6969431
 www.kunststoffzaun-berlin.de



III. Säulenmontage

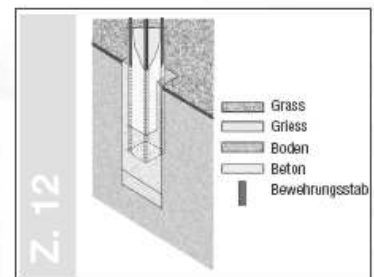
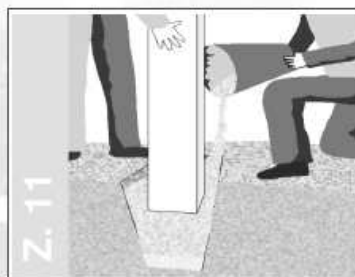
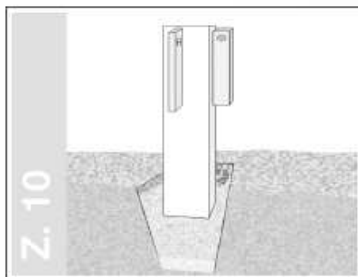
I. Variante 1 Montage mit Beton der in den Boden eingegrabenen Säulen.

Gräben für Säulen mit Maßen 40 x 40 cm und Tiefe 60 bis 80cm abhängig von der Bodenart und Unterfrierungszone ausheben. (Zeichnung 6 und 7). Auf dem Boden des Grabens soll man ein Sandbett von 5 bis 10 cm ausführen (Zeichnung 8)



Säulenstabilisierung :

- Säulenaufstellen soll man mit Endsäulen und an Eckpunkten beginnen
- nach ihrem richtigen vertikalen Aufstellen und Stabilisierung (wie darunter abgebildet) soll man eine Schnur von der Zaunaußenseite ausstrecken. Dabei sind Distanzunterlagen mit einer Dicke von 1cm unter die Schnur zu legen (alle mit derselben Dicke), was das Aufstellen von weiteren Säulen in einer Linie ermöglicht (Zeichnung 9)
- Die Säulen senkrecht aufstellen (mit der Richtwaage an zwei senkrechten Säulenseiten überprüfen)- Zeichnung 10, und anschließend den Graben und die Innenseite der Säule mit Sand oder Betonmischung füllen (beim Sandfüllen Eck-, Torsäulen sowie jede dritte Säule des Zauns mit Beton füllen). Das Füllen der Innenseite der Säule mit Sand oder Beton kann man auf 1/3 ihrer Höhe beschränken (das bezieht sich nicht auf Torsäulen, bei denen zusätzlich empfohlen wird, mindestens zwei Bewehrungsstäbe mit einem Ausmassen von 10- 12 mm an den Säulenecken einzusetzen) Zeichnung 11,12



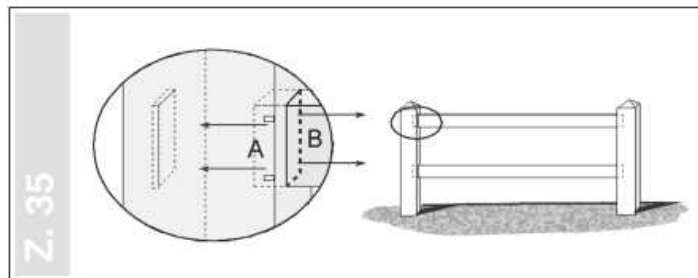
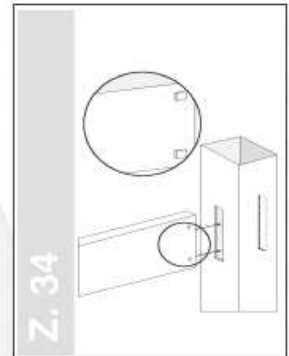


VI. Bauernartiger Zaun

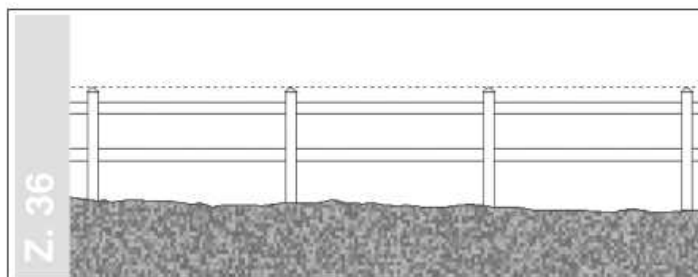
ACHTUNG: Der Abstand zwischen den Säulen in einer einzelnen bauernartigen Zaunsektion soll um 5 cm verkürzt werden (2 x 2,5cm) d.h. um die Querlattenlänge, die im Innern der Säule eingesetzt wird. Beispiel: Säulen in bauernartigen Zäunen von 3 m mit einer Lattenlänge von 295 cm müssen 290 cm voneinander entfernt sein.

1. Befestigung der Zaunsektion

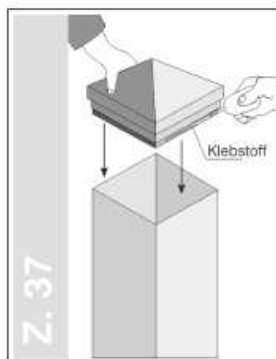
- mit der Befestigung der Zaunsektion beginnt man von einer Randsäule
- in das eingefräste obere Loch ist die Querlatte nach der auf Zeichnung 34 abgebildeten Richtung als A einzulegen danach in Richtung B, bis ein fürs Einrasten charakteristischer Ton zu vernehmen ist
- verfahren Sie wie oben auch bei der unteren Latte



- Anschliessend legen wir das zweite Ende der Querlatte in ein entsprechendes Loch in der nächsten Säule, nach der Zeichnung 35. Verschieben wir das Anfangselement in mit B gekennzeichnete Richtung, und danach in Richtung A bis ein fürs Einrasten charakteristischer Ton zu vernehmen ist



- Z. 36. Ansicht der fertigen Zaun



2. Enderbeiten

- die letzte Tätigkeit ist die Befestigung der Säulenhauben; nach dem Auftragen des Klebstoffs (am Umfang innerhalb der Haube) soll man sie zu einem festgelegten Niveau aufsetzen- bei geringeren Unebenheiten der oberen Säulnränder kann man das Zaunsäulenniveau durch die Tiefe des Haubenaufsetzens ausgleichen - Zeichnung 37. Zum Aufsetzen der Haube wird ein farbenloser Klebstoff Cosmofen Plus zu empfehlen

- nach der Zaunmontage die Elementverschmutzung unter Verwendung von Detergents mit einem milden feuchten Waschlappen wegwischen; bei stärkeren Verschmutzungen (z.B. Öl, Schmierstoff oder Farbe) soll man die Oberfläche mit einem Lösungsmittel wischen Zeichnung 38. Dabei ist für die Ausführung der o.g. Tätigkeit das Lösungsmittel Cosmofen 20) zu empfehlen

